

Masterarbeitsthema:

Pflanzenausbreitung durch Wasservögel

Wasservögel (Enten und Gänse), die als Zugvögel große Strecken zurücklegen, sind wichtige Ausbreitungsvektoren für diverse Pflanzen. Insbesondere für Arten der isolierten Feuchtgebiete und inselartig in der Landschaft vorkommenden Salzwiesen des Seewinkels ist die Ausbreitung per Vogel essentiell. Trotz vieler Beobachtungen ist das Potential dieses Ausbreitungsweges nicht ausreichend erfasst. Im Rahmen der MA soll untersucht werden, welche Pflanzenarten, auf welche Weise und über welche Distanzen transportiert werden können. Durch eine Kooperation mit Jagdpächtern (Burgenland) besteht die Gelegenheit, frisch erlegte Vögel auf pflanzliche Ausbreitungseinheiten (Diasporen) zu untersuchen.

Die Ausbreitung kann sowohl epizoochor – an den Füßen und im Gefieder haftend –, wie auch endozoochor – mit der Passage durch den Verdauungstrakt verbunden – erfolgen. Beide Wege sollen methodisch abgedeckt werden, indem man einerseits die erlegten Vögel über einem Sieb abspült, um anhaftende Diasporen zu erfassen und andererseits ihren Mageninhalt auf Pflanzensamen untersucht. Weiterhin werden im Seewinkel (Nationalpark Neusiedler See) Kotproben von Enten und Gänsen gesammelt, die ebenfalls auf Samen überprüft werden sollen.

Von der Masterarbeitskandidatin / dem Masterarbeitskandidaten wird erwartet, dass sie/er sich sowohl an der Beprobung sowie auch an der Auswertung des gesammelten Materials beteiligt. Dies beinhaltet das Bestimmen von Pflanzensamen, die Durchführung von Keimttests im Labor und im Gewächshaus sowie die statistische Auswertung der Ergebnisse. Alle erforderlichen Methoden können erlernt werden. Vorkenntnisse in Pflanzenökologie sind von Vorteil, aber nicht zwingend erforderlich.

Zeitraum: ab sofort

Kontakt/Betreuung: Prof. Dr. Karl-Georg Bernhardt
Dr. Leonid Rasran

karl-georg.bernhardt@boku.ac.at
leonid.rasran@boku.ac.at

